



Mitteilungsblatt

Verband der Sportvereine Südtirols
Brennerstraße 9 – 39100 Bozen
Tel. 0471 974378
www.vss.bz.it – info@vss.bz.it
Pressereferent: Markus Kaserer

„Hohe“ Feiertage sollen sportfrei bleiben

BOZEN. Dem VSS und den Vertretern der Diözese ist es ein Anliegen, die „hohen“ Feiertage von Sportveranstaltungen freizuhalten. Diese sind: Karwoche, Weißer Sonntag, Pfingstsonntag, Fronleichnam, Herz Jesu, Heiliger Abend und Christtag. Dazu kommen der Tag der Erstkommunion und der Muttertag.

Tiroler Verdienstmedaille für Karl Erb

INNSBRUCK. Am 15. August wurden Karl Erb in der Hofburg mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet. Der Sportlehrer aus Lana hat die Herzsportgruppe Meran aufgebaut und beim VSS die ersten Übungsleiter-Ausbildungskurse konzipiert und mitgestaltet. Der VSS gratuliert zur Verdienstmedaille!



Familienwanderung

GFRILL. Der Familienwandertag führte die VSS-Familie heuer auf die Trudner-Horn Alm. Nach einer zweistündigen Wanderung von Grill oberhalb Saturn auf die 1715 m hoch gelegene Alm, konnten sich die VSS-Funktionäre samt Anhang überzeugen, dass das Panorama auch in dieser „Ecke“ des Landes traumhaft ist. Organisiert hatte den Wandertag der neue Bezirksreferent Ivan Bott in Zusammenarbeit mit seinem Vorgänger Luis Zwerger.

Ehrenurkunde

BOZEN. Anlässlich der Mitgliederversammlung wurde insgesamt acht Sportfunktionäre die goldene Ehrennadel und die Ehrenmitgliedschaft im VSS verliehen. Dazu zählen auch der frühere Landeshauptmann-Stellvertreter Otto Saurer und Hans-Jörg Mader, der Präsident des AS-VÖ Tirol. Die Einrichtung und der Aufbau der sportmedizinischen Dienste tragen Saurers Handschrift. Er unterstützte maßgeblich die Gründung der Herzsportgruppen. Der ehemalige Gesundheits- und Schullandesrat hat auch optimale Rahmenbedingungen für die Trainer an der Sportoberschule Mals geschaffen. Für Saurer waren ein gesunder und sauberer Sport sowie die Förderung des Sports in Verbindung mit einer schulischen Ausbildung ein Herzensanliegen. Der ASVÖ Tirol stand bei der Gründung des VSS vor 41 Jahren Pate und hat die Entwicklung des VSS im Geiste dieser Patenschaft begleitet. Hans-Jörg Mader hat mit derselben Achtsamkeit seiner Vorgänger dieses Erbe übernommen.

Die VSS-Termine im September

11. September:
Tennis: VSS/RVD- Landesmeisterschaft in St. Martin in Passeier
15. September:
Seniorenport: VSS/Raiffeisen-Golfcup, Finale in Reischach
18. September:
Leichtathletik: VSS/RVD-Dorflauf in Algrund
25. September:
Kegeln: VSS/Raiffeisen-Mannschaftsmeisterschaft der Jugend in Kastelruth
2. Oktober:
Badminton: VSS/RVD-Kidscup in Eppan
Kegeln: VSS/Raiffeisen-Mannschaftsmeisterschaft der Jugend in St. Martin in Passeier
Leichtathletik: VSS/RVD-Finale der Stadt- und Dorfläufe in Rasen

Landauf, landab rollt wieder der Ball

FUSSBALL: 521 Mannschaften nehmen an den VSS/Raiffeisen-Meisterschaften teil

BOZEN. Mit 20.000 Aktiven ist Fußball Südtirols Sportart Nummer eins. Rund die Hälfte davon jagt in den VSS-Meisterschaften dem Ball nach. Heuer sind es so viele wie noch nie.

Seit dem 31. August um 20.30 Uhr rollt der Ball in den VSS/Raiffeisen-Fußballmeisterschaften. Der erste Anstoß erfolgte in Lajen beim Kleinfeld derby zwischen den AS Lajen und dem FC Lajen 2000 und gleichzeitig in Klobenstein bei einem weiteren Kleinfeldspiel.

521 Mannschaften - so viele wie noch nie - nehmen an den VSS-Fußballmeisterschaften 2011/12 teil. In den meisten Ligen fällt der Startschuss an diesem Wochenende. „Die Teilnehmerzahlen sind konstant hoch.

Organisatorisch stoßen wir an unsere Grenzen. Aber dank eines hervorragenden Teams schaffen wir es noch“, sagt VSS-Referent Michael Walcher. „Mittlerweile richten wir Meisterschaften in neun verschiedenen Kategorien sowie zwei Pokalwettbewerbe aus.“

In den fünf Jugendklassen werden es heuer inklusive der Nachmeldungen im Frühjahr mehr als 400 Mannschaften sein. Der Rekord aus dem Vorjahr mit 550 Mannschaften (inklusive Freizeitbereich) wackelt. Die zahlenmäßig größte Altersklasse ist jene der Unter-10-Jährigen mit 159 Mannschaften. Den größten Zuwachs verzeichnet die Altersklasse U8 (10 Prozent). Der zahlenmäßig stärkste Bezirk ist das Pustertal mit 83 Jugendmannschaften. Im Freizeitbereich geht die Tendenz immer

mehr in Richtung Kleinfeldfußball.

Die Rekordzahlen haben aber auch ihre Schattenseite. Die 160 Schiedsrichter müssen pro Woche 230 Spiele leiten. Im Vorjahr mussten die Unparteiischen insgesamt 4500 Spiele leiten. Um das Pensum zu bewältigen, wird inzwischen von Montag bis Sonntag gespielt. Die Finalspiele der 35. Jugend-Landesmeisterschaft finden am 10. Juni 2012 statt.

Teilnehmende Mannschaften:
Jugendmannschaften (399)
U8: 128 Mannschaften (+12)
U10: 159 Mannschaften (+1)
U11: 61 Mannschaften (-1)
U13: 39 Mannschaften (-9)
U15: 12 Mannschaften (-3).
Freizeitmannschaften (122)
Freizeit: 60 Mannschaften (-3)
Kleinfeld: 42 Mannschaften (+6)
Altherren: 20 Mannschaften (+0)



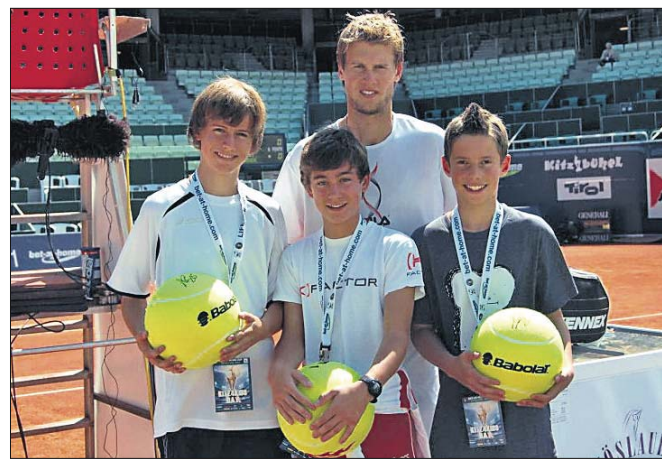
Das Hauptaugenmerk gilt dem Jugendfußball.

Franz Griessmair

Kidsday ein unvergessliches Erlebnis

TENNIS: VSS-Landesmeister „treiben“ Andreas Seppi in die zweite Runde des ATP-Turniers von Kitzbühel

KITZBÜHEL. Andreas Seppi staunte nicht schlecht. Rund 120 VSS-Tenniskids feuerten ihr Idol beim ATP-Turnier in Nordtirol an und machten seinen Erstrundenauftritt Anfang August zu einem echten Heimspiel. Referent Andreas Gerstgrasser hatte sämtliche Einzel- und Mannschafts-Landesmeister der vergangenen beiden Jahre eingeladen. Dieser Initiative schlossen sich weitere Vereine auf Eigeninitiative an, so dass schließlich 120 Nachwuchsspieler und an die 30 Begleitpersonen den Seppi-Auftritt in Kitzbühel mitverfolgten. Am Vormittag wohnten die Kinder dem Training von



Erinnerungsfoto mit dem Idol: Nachwuchsspieler mit Andreas Seppi.

Seppi bei. Anschließend nahm sich Seppi Zeit für Autogramme und Erinnerungsfotos. Am Nachmittag stand der Besuch des „Kids4Kids Days“ auf dem Programm: Zielwandschießen, Speed-Check-Parcour, Tennisquiz und Schnuppertraining mit Ex-Profi Markus Hipfl. Am Abend verfolgte der Tennisschwachs Seppis Einzug in die zweite Runde. Die begeisterten Tenniskids sind zwar noch lange nicht so erfolgreich wie Andreas Seppi. Eines haben sie dem kalterer Tennisprofi allerdings voraus, denn bis zum VSS-Landesmeister hatte es Seppi in seinen Anfangsjahren nicht geschafft.

BROSCHÜREN

BOZEN. Pünktlich zum Saisonstart ist auch die Broschüre zu den VSS/Raiffeisen-Fußballmeisterschaften erschienen. Auf insgesamt 72 Seiten finden Interessierte das Reglement der jeweiligen Meisterschaft, die Kreiseinteilungen, sämtliche Kontaktnummern von Funktionären und Vereinen, Infos zu den Schiedsrichtern und zur Sportgerichtsbarkeit sowie eine Übersicht über alle bisherigen VSS-Landesmeister. Erhältlich ist die kostenlose Broschüre in der VSS-Geschäftsstelle oder als PDF-Dokument zum Herunterladen auf der Internetseite des VSS.

(Fast) Kein Federball bleibt auf dem anderen

REFORMEN: Referat Badminton baut sein Sportprogramm um – Referentin Sieglinde Romen: „Zurück zu den Wurzeln“

BOZEN. Im Referat Badminton bleibt (fast) kein Federball auf dem anderen. Mit den Reformen des Wettkampfprogramms will Referentin Sieglinde Romen „zurück zu den Wurzeln“, wie sie sagt.

„Der Fachverband arbeitet inzwischen recht gut. Aus diesem Grund wollen wir als VSS den Leistungssportbereich dem Fachverband überlassen und mehr in die breite Masse arbeiten“, begründet Romen die Reformen. Bereits 2001 hatte das Referat eine bahnbrechende Idee, um den Leistungsdruck von den Kindern zu nehmen. Ergebnis war die VSS-Kinderolympiade, die inzwischen auch Nachahmer in anderen Sportarten gefunden hat. Dieser Mannschaftswettbewerb für

Volksschüler, bei dem die Kinder spielerisch sportliche Vielseitigkeit mit auf den Weg bekommen, bleibt fixer Programmpunkt im Referat Badminton. Zum zehnjährigen Jubiläum der Kinderolympiade hat das Referat versucht, auch in den anderen Disziplinen den Leistungsdruck wegzunehmen. Das Referat leistet künftig nur noch bis zur Altersklasse Unter 13 Aufbauhilfe. Beim Kidscup für die Altersstufen U13, U11 und U9 wird zwar wie bisher bei Ranglistenturnieren auch Badminton gespielt, - allerdings mit einer entscheidenden Änderung. „Wir haben uns am Schweizer Modell orientiert“, erklärt Romen. „Die Kinder bestreiten zum einen viele Spiele und zum anderen werden die



Trotz Reformen dreht sich weiterhin alles um den Federball.

Max Pattis

Schwächeren motiviert, mehr Punkte zu sammeln. Es geht in erster Linie nicht ums Siegen, sondern ums Punkte sammeln. Unser Angebot richtet sich vor

allem an die zweite Leistungsebene. Starke U13-Spieler sollten nach meiner Vorstellung bereits vermehrt auf das Leistungssportprogramm des Fach-

verbandes setzen.“ Zum neuen Wettkampfprogramm des VSS gehört auch die Familientrophy, bei der ein Kind jeweils mit einem Elternteil oder einem erwachsenen Freizeitspieler gegen eine Paarung in ähnlicher Zusammensetzung spielt. „Dadurch wollen wir zum einen auf das Spaßpedal treten und zum anderen die Eltern für unsere Sportart sensibilisieren“, erklärt Romen. Geplant ist auch ein Mannschaftsturnier. Allerdings ist die Form noch offen. Das Ganze wird durch eine neue Sommeraktivität abgerundet. Die Trendsportart Speedminton, eine Mischung aus Badminton und Squash, soll in den heißen Monaten für die nötige Abwechslung im Freien sorgen.

Raiffeisen Versicherungsdienst

